

**Der Geschichtsunterricht an der Realschule Benrath ist den
freiheitlich-demokratischen Werten der Bundesrepublik
Deutschland verpflichtet.**

Der Geschichtsunterricht wird von der 6. bis zur 10. Klasse unterrichtet und durch schülerorientiertes Arbeiten veranschaulicht. Es geht darum den „roten Faden“ zu verstehen und einen Überblick über die Menschheitsgeschichte zu bekommen.

Was lernen die Schülerinnen und Schüler?

**Klasse 6 Die Ur- und Frühgeschichte des Menschen
Frühe Kulturen der Ägypter, Griechen und Römer**

**Klasse 7 Europa zur Zeit des Mittelalters
Das Christentum, der Islam und das Judentum als
Kultur und politische Kraft**

**Klasse 8 Wanderungen in der Geschichte
Die Entdeckung Amerikas
Der Absolutismus und die französische Revolution
Die Revolution von 1848**

**Klasse 9 Die Industrialisierung
Der Imperialismus im 19. Jahrhundert
Der Erste Weltkrieg**

**Klasse 10 Der Sozialismus
Die Weimarer Republik (1918-1933)
Der Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg
Deutschland nach 1945 bis zur Wiedervereinigung
Der Ost-West und der Nord-Süd- Konflikt**

Welche Kompetenzen erwerben die Schülerinnen und Schüler?

Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch den Geschichtsunterricht Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz. Die Kompetenzen einer zehnten Klasse werden verdeutlicht am Beispiel einer Zeitzeugenbefragung ehemaliger polnischer Zwangsarbeiterinnen in Düsseldorf zur Zeit des Nationalsozialismus in Zusammenarbeit mit unserem außerschulischen Projektpartner, der Mahn- und Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus in Düsseldorf.

1. Sachkompetenz erhalten die Schülerinnen und Schüler durch einen Vortrag der Mahn- und Gedenkstätte. Sie stellen die Entrechtung, Verschleppung und Ermordung von verfolgten Gruppen dar und erläutern die nationalsozialistischen Mechanismen der Machtausübung.
2. Methodenkompetenz erwerben die Schülerinnen und Schüler, indem sie selbständig Fragestellungen zum Thema Zwangsarbeiter formulieren anhand der Methodenkarte „Zeitzeugenbefragung“ aus unserem Geschichtslehrbuch GESCHICHTE REAL.
3. Urteilskompetenz erreichen die Schülerinnen und Schüler, indem sie die Auswirkungen der nationalsozialistischen Zwangsarbeit auf das Leben der Menschen beurteilen.
4. Handlungskompetenz wird den Schülerinnen und Schülern dadurch ermöglicht, dass sie das Projekt Zeitzeugenbefragung planen, realisieren und selbständig auswerten. Die Ergebnisse stellen sie in geeigneter Form dar. In diesem Fall haben sie sich für eine „Mauer gegen das Vergessen“ entschieden (siehe unten)

